Was mir im Krankenhaus hilft

Falls ich mich gerade nicht oder nur schwer äußern kann

Name		Geburtsdatum	

Bitte sprechen Sie weiterhin mit mir und erklären Sie mir, was geschieht - auch wenn ich gerade nicht antworten kann. Dieses Blatt beschreibt meine persönlichen Bedürfnisse und ergänzt Medikamentenplan, Allergiepass, Patientenverfügung und medizinische Anordnungen.

Im Notfall bitte benachrichtigen

Name und Beziehung zu mir	Telefonnummer	Wer kennt mich besonders gut / Hinweise

So kann ich mich verständlich machen

So zeige ich Ja / Nein; diese Sprache oder Kommunikationshilfe verstehe ich:

Bitte beachten: Sprechtempo, kurze Fragen, Blickkontakt, Hör- oder Sehbeeinträchtigung ...

Berührung, Pflege und Sinneseindrücke

Hier bitte nicht oder nur nach Ankündigung berühren; das macht mir Angst oder Schmerzen:

Licht, Geräusche, Gerüche, Lagerung, Bewegung oder andere Reize, die mich belasten:

Unverträglichkeiten und gut verträgliches Essen

UNVERTRÄGLICHKEITEN: Das vertrage ich nicht oder führt bei mir zu Beschwerden:

DAS VERTRAGE ICH GUT: Gewohnte Getränke, Mahlzeiten oder persönliche Lieblingsspeisen:

Das tut mir gut und gibt mir Sicherheit

Wärme: Ich friere schnell / brauche Socken im Bett, eine zusätzliche Decke oder Folgendes:

Routinen, beruhigende Worte, vertraute Personen oder Gegenstände, Musik, Hörbuch oder Playlist:

Meine wichtigen Hilfsmittel

Zum Beispiel Brille, Hörgeräte, Kommunikationshilfe, Rollstuhl, Prothese, Atemmaske - und wo sie liegen:

Krankenkasse, Zusatzversicherung und Unterlagen

Krankenkasse / Versicherungsnummer:

Krankenhauszusatzversicherung und Leistungen, z. B. Ein- oder Zweibettzimmer:

Medikamentenplan, Allergiepass, Patientenverfügung oder Vorsorgevollmacht liegen hier:

Was außerdem wichtig ist

Weitere Wünsche, Gewohnheiten oder Hinweise, die mir die Situation erleichtern: